1. Forum

Sparkassentreff Sömmerda
18.08.2022 17 Uhr

Ziel:
Identifizieren von Stärken, Schwächen, Handlungsbedarfen und Entwicklungspotenzialen des Landkreises in den jeweiligen Handlungsfeldern

Am 18.08.2022 wurde das erste Forum der regionalen Entwicklungsstrategie der Regionalen Aktionsgruppe Sömmerda-Erfurt durchgeführt. Der Veranstaltungsort war der Sparkassentreff in Sömmerda, in welchem ca. 25 interessierte Bürgerinnen und Bürger Platz fanden. Ausgerichtet wurde das Forum vom Planungsbüro IPU, dass die Erarbeitung der regionalen Entwicklungsstrategie (RES) begleitet. Ziel der Veranstaltung war es, über den derzeitigen Stand und den kommenden Projektverlauf zu informieren sowie mit den Anwesenden die Stärken, Schwächen, Handlungsbedarfe und Entwicklungspotenziale in den fünf Handlungsfeldern herauszuarbeiten. Nach der Begrüßung durch den Landrat Henning und der Auftaktpräsentation zu Beginn seitens der IPU GmbH, ordneten sich die Teilnehmenden in zwei Runden jeweils einem Handlungsfeld zu. Jedes Handlungsfeld wurde von einem Moderator begleitet. In den unterschiedlichen Gruppen wurden dann Stärken und Schwächen diskutiert und dokumentiert. Handlungsfelder waren Grundversorgung und Lebensqualität; Wirtschaft und Arbeit; Tourismus, Kultur und Naherholung; Natur, Umwelt und Energie;Siedlungsentwicklung und Wohnen sowie Bildung als Querschnittsthema. Abschließend wurden die Ergebnisse vorgestellt und der Ausblick auf kommende Veranstaltungen präsentiert. Bei dem sich anschließenden Buffet konnte in lockerer Runde weiter diskutiert werden.

Ergebnisse der Gruppenarbeit

Grundversorgung und Lebensqualität

Unterthemen: Digitalisierung, Mobilität, Regionale Produkte

Stärken:

- Viel bürgerschaftliches Engagement
- Landmobil Pilotprojekt

Schwächen:

- Schlechte Infrastruktur im ländlichen Raum
- Wenig Koordination Ehrenamt
- Medizinische Versorgung: Altersstruktur Ärzte
- Wenig Abstimmung zwischen Kommunen bei Radwegeausbau
- Wenige Veranstaltungsräume im ländlichen Bereich
- Wenig gastronomisches Angebot im ländlichen Raum

Entwicklungspotenziale:

- „Dorfkümmerer"
- Projekt Agathe
- Zusammenlegung von Nutzungen zum Erhalt der Nutzungen
- Neue, begleitende Mobilitätsformate wie Landmobil

Handlungsbedarfe:

- Anpassung/Ausbau der Räumlichkeiten für Vereine
- Räumlichkeiten zur Nutzung für medizinische Zwecke

Ergebnisse der Gruppenarbeit

Siedlungsentwicklung und Wohnen

Unterthemen: Innenentwicklung, Baukutur, bedarfsgerechtes Wohnen

Stärken:

•Kein Leerstand/Hohe Wohnnachfrage
•Vielseitigkeit
•Historisches Siedlungsgefüge/ Struktur
•Dorferneuerung als Chance für die Gemeinden
•Lukrativität des Wohnens
•Kitabetreuung

Schwächen:

•Förderzeitraum
•Kleinteiligkeit
•Bürokratie/Komplexität
•Unflexible Sanierungsmöglichkeiten
•Hindernis Förderthematik/Auflagen
•Verhältnis Eigenbedarf für Gemeinde zur Schaffung neuen Wohnraums
•„Hauserhaltung“ Senioren
•Träger-Wohnen: Fehlerhafte Information/Kommunikation
•Förderung gestrichen/Änderung
•Grundversorgung fehlt
•Verhältnis Neubaugebiete/Ortskern

Entwicklungspotenziale:

•Angebot Fachkräfte
•Energetische Sanierung
•Radwegenetz

Handlungsbedarfe:

•Unterstützung zum Thema Wohnen
•Gruppenspez. Angebot
•Altersgerechtes/betreutes Wohnen im Ort
•Kommunikative Schnittstelle